

Übersetzung

Gemeinsame Erklärung der NATO-Georgien-Kommission auf Ebene der Außenminister

Warschau, 8. Juli 2016

1. Wir, die Außenminister des Bündnisses und der Außenminister Georgiens, sind heute im polnischen Warschau in der NATO-Georgien-Kommission zusammengekommen, um die Fortschritte und Prioritäten bei der Zusammenarbeit zwischen Georgien und der NATO sowie die gegenwärtigen internationalen sicherheitspolitischen Herausforderungen zu diskutieren. Dieses war das erste Treffen der NATO-Georgien-Kommission bei einem Gipfeltreffen der NATO. Die Minister des Bündnisses gratulierten Georgien zum 25. Jahrestag seiner Unabhängigkeit und zu den beträchtlichen Fortschritten, die das Land seitdem erzielt hat. Sie wiesen auch auf die einzigartige Breite und Tiefe der Beziehungen Georgiens mit dem Bündnis hin. Vor dem Hintergrund dieser Beziehungen begrüßten die Minister des Bündnisses Georgiens Engagement in den strategischen Diskussionen zur Sicherheit im Schwarzen Meer und zu den jüngsten Entwicklungen in der Region, die die euro-atlantische Sicherheit betreffen.

2. Wir begrüßen die beträchtlichen Fortschritte, die bei der Umsetzung des Substantiellen NATO-Georgien-Pakets erzielt wurden, seitdem es auf dem Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs der NATO in Wales auf den Weg gebracht wurde. Seither hat das Gemeinsame Ausbildungs- und Evaluierungszentrum seine Arbeit aufgenommen und das Alliierte Hauptquartier für Transformation ist beauftragt worden, das Zentrum in die Ausbildungs- und Übungstätigkeiten des Bündnisses einzubeziehen. Außerdem sind mehr als 30 Sicherheitsexperten aus dem Bündnis und den Partnerländern in Georgien und unterstützen dort die Reform des Sicherheitssektors, unter anderem in den Bereich Cyber-Abwehr, Luftfahrt und Logistik. Die Schule für den Aufbau von Verteidigungsinstitution ist eingeweiht worden und wird ihren ersten Pilotkurs in diesem Monat durchführen. Zum ersten Mal fand eine NATO-Georgien-Übung statt und diese stand auch den Partnern offen; die nächste NATO-Georgien-Übung wird im November dieses Jahres durchgeführt. Die Bündnispartner werden den Partnern offenstehende NATO-Übungen, die wie im Substantiellen NATO-Georgien-Paket vereinbart regelmäßig in Georgien stattfinden sollen, unterstützen und zu ihnen Beiträge leisten.

3. Wir haben darüber hinaus neue Schritte zur Intensivierung unserer Zusammenarbeit beschlossen, um damit zur Verbesserung der georgischen Verteidigungs- und Widerstandsfähigkeiten sowie der Interoperabilität beizutragen. Mit diesen Initiativen sollen unter anderem die georgische Aus- und Weiterbildung, eventuell auch über die Einrichtung eines Treuhandfonds, und die strategische Kommunikation stärker unterstützt werden. Die Bündnispartner werden Unterstützung für die Entwicklung der georgischen Luftabwehr und Luftraumüberwachung leisten. Bilateral setzen einige Bündnispartner Programme zur Verbesserung der Selbstverteidigung und Widerstandsfähigkeit Georgiens um. Wir werden darüber hinaus auch einen größeren Schwerpunkt auf die Sicherheit des Schwarzmeerraums legen.

4. Sowohl die bestehenden als auch die neuen Initiativen zielen darauf ab, die Verteidigungsfähigkeiten Georgiens und die Interoperabilität mit dem Bündnis zu stärken, und helfen Georgien als Anwärterstaat, bei seinen Vorbereitungen hin zu einer Mitgliedschaft im Bündnis fortzuschreiten.

5. Außenminister Janelidze bekräftigte Georgiens Entschlossenheit, eine Mitgliedschaft in der NATO zu erlangen, was eine außenpolitische Hauptpriorität Georgiens ist. Der Minister brachte die Bündnispartner zur Sicherheitslage in den georgischen Regionen Abchasien und Zchinwali und zum Verlauf der internationalen Diskussionen in Genf auf den neusten Stand. Er informierte die Bündnispartner auch über das Engagement und die vertrauensbildenden Maßnahmen Georgiens im Rahmen der Staatlichen Strategie zu den besetzten Gebieten. Er dankte den Bündnispartnern für ihre Unterstützung der georgischen Mitgliedschaftsbestrebungen sowie für die Beiträge zu den georgischen Verteidigungsfähigkeiten, die auch über das Substantielle Paket erfolgen. Minister Janelidze bekräftigte Georgiens Entschlossenheit, umfassende Reformen in allen im nationalen Jahresprogramm aufgeführten Bereichen fortzusetzen. Er begrüßte Montenegros Beitritt zum Bündnis als Beweis für das Bekenntnis der NATO zur Politik der offenen Tür. Der Minister dankte der NATO außerdem für ihre entschlossene Unterstützung der Souveränität und territorialen Unversehrtheit Georgiens.

6. Die Minister der NATO begrüßten die stetigen Fortschritte, die Georgien bei der Stärkung der Demokratie, der wirtschaftlichen Entwicklung, der effizienteren Gestaltung der Verteidigungsinstitutionen und der Modernisierung der Streitkräfte erzielt hat. Die Minister des Bündnisses ermutigten Georgien zur Aufrechterhaltung der Dynamik bei seinen breit angelegten Reformanstrengungen, die weiter von der NATO unterstützt werden. Die Minister der NATO sehen einer Durchführung der Parlamentswahlen im Oktober 2016 im Einklang mit den höchsten demokratischen Standards entgegen.

7. Auf dem Gipfeltreffen 2008 in Bukarest vereinbarten die Bündnispartner, dass Georgien ein Mitglied der NATO werden wird und der Mitgliedschaftsaktionsplan ein wesentlicher Bestandteil des Prozesses sein muss; wir bekräftigen alle Elemente dieses Beschlusses sowie nachfolgender Beschlüsse. Wir begrüßen die seit 2008 erzielten beträchtlichen Fortschritte. Die Beziehungen Georgiens zum Bündnis beinhalten alle praktischen Werkzeuge zur Vorbereitung auf eine spätere Mitgliedschaft. Die Bündnispartner ermutigen Georgien, alle Möglichkeiten zur Annäherung an das Bündnis voll auszuschöpfen, die die NATO-Georgien-Kommission, das nationale Jahresprogramm, seine Rolle als Partner mit vertieften Mitwirkungsmöglichkeiten, seine Beteiligung an unserer Initiative zum Aufbau von Verteidigungskapazitäten und das Substantielle NATO-Georgien-Paket sowie die Interoperabilitätsplattform bieten.

8. Die Bündnispartner schätzen außerordentlich die beträchtlichen Beiträge Georgiens zu den NATO-geführten Operationen in Afghanistan und sind sich der Opfer bewusst, die das georgische Volk für unsere gemeinsame Sicherheit erbracht hat. Georgien hat fortwährend und ununterbrochen Beiträge zu den Operationen in Afghanistan geleistet. Wir begrüßen auch Georgiens Beiträge zu den NATO-Reaktionskräften. Diese Anstrengungen, zusammen mit Georgiens Beteiligung an von der EU geführten Operationen, zeigen Georgiens Engagement und seine Fähigkeit, zur euro-atlantischen Sicherheit beizutragen.

9. Die Bündnispartner bekräftigen, dass sie die territoriale Unversehrtheit und die Souveränität Georgiens innerhalb seiner international anerkannten Grenzen in vollem Umfang unterstützen. Sie begrüßen Georgiens Selbstverpflichtung, keine Gewalt anzuwenden, und rufen Russland auf, sich ebenso zu verhalten. Sie rufen Russland auf, seine Anerkennung der georgischen Regionen Südossetien und Abchasien als unabhängige Staaten zurückzunehmen und seine Truppen aus Georgien zurückzuziehen. Die Bündnispartner erkennen die sogenannten Verträge, die zwischen der georgischen Region Abchasien und Russland im November 2014 und der georgischen Region Südossetien und Russland im März 2015 unterzeichnet wurden, nicht an. Diese verstoßen gegen die Souveränität und territoriale Unversehrtheit Georgiens und stehen in eklatantem Widerspruch zu den Grundsätzen des Völkerrechts, den Grundsätzen der OSZE und den internationalen Verpflichtungen Russlands. Die Bündnispartner würdigen Georgiens uneingeschränkte Erfüllung des von der EU vermittelten Waffenstillstandsabkommens vom August 2008 sowie seine Anstrengungen zum Aufbau von Vertrauen. Die Bündnispartner begrüßen die Wiederaufnahme von Gesprächen im Rahmen des Gali-Mechanismus zur Verhinderung und Regelung von Zwischenfällen (IPRM). Die

Bündnispartner ermutigen alle Teilnehmer an den internationalen Gesprächen in Genf, eine konstruktive Rolle zu spielen und weiterhin eng mit der OSZE, den Vereinten Nationen und der EU zusammenzuarbeiten, um eine friedliche Beilegung des Konflikts im international anerkannten Hoheitsgebiet von Georgien herbeizuführen.

10. Die Minister der NATO-Georgien-Kommission sehen dem Besuch des Nordatlantikrats in Ständiger Sitzung in Georgien in diesem Herbst entgegen, womit die politische und praktische Unterstützung Georgiens durch die NATO demonstriert und die Möglichkeit geschaffen wird, zu Georgiens Fortschritten Bilanz zu ziehen.